

Das DRK Vöhrenbach

Verein löst sich auf

Vöhrenbach – Der bisher eigenständige DRK-Ortsverein Vöhrenbach hat sich offiziell aufgelöst. Die formelle Vereinsstruktur wird damit beendet. Hintergrund sind organisatorische und personelle Herausforderungen, die eine Fortführung des eigenständigen Vereinsbetriebs erschwerten. Trotz der Auflösung bleibt die ehrenamtliche Arbeit vor Ort bestehen: Die Mitglieder sind nun als DRK-Bereitschaft Vöhrenbach dem DRK-Kreisverband Donaueschingen angegliedert. Die Einsatzbereitschaft für Sanitätsdienste, Veranstaltungen und Unterstützung im Bevölkerungsschutz bleibt unverändert. „Für die Bevölkerung ändert sich nichts. Wir sind weiterhin vor Ort aktiv und stehen mit vollem Engagement bereit“, betont die Bereitschaftsleitung. Durch die Einbindung in den Kreisverband profitieren die Helfer künftig von zentraler Organisation, erweiterten Ausbildungsmöglichkeiten und stabileren Strukturen. Mit dieser Neustrukturierung endet die Vereinsgeschichte formal, doch das Engagement der DRK-Mitglieder in Vöhrenbach wird nahtlos fortgeführt

Termine

- VÖHRENBACH**
- **Aquavilla:** Bahnhofstraße 2, 78112 St. Georgen, Telefon 07724/859810, 24h-Rufbereitschaft, 07722/8610; E-Mail: info@aquavilla.de.
 - **Katholische öffentliche Bücherei:** geöffnet mittwochs von 17.30 bis 19 Uhr und freitags von 15 bis 17 Uhr. Die Bücherei bleibt an Heiligabend und an Silvester geschlossen. Das Bücherei-Team bittet um Verständnis.
 - **Eltern-Kind-Gruppe:** Treffen jeden Mittwoch von 15 bis 17 Uhr.



Im Vöhrenbacher Pfarrzentrum Krone wird jeden 1. und 3. Montag im Monat Cego gespielt. Das ist ein Angebot vom Bildungswerk oberes Bregtal. Es treffen sich regelmäßig zwischen 10 und 15 Personen aus dem oberen Bregtal zum Cego spielen. Es sind fast alles Rentner die das Angebot gerne annehmen. Vor einigen Jahren wurde ein Kurs durch das Bildungswerk angeboten. Fast alle damaligen Teilnehmer des Kurses treffen sich 1. Mal im Monat entweder Im Gasthaus Engel oder im Bistro. Immer wieder kommen welche hinzu die früher schon mal gespielt haben und wieder einsteigen wollen. Bereits zum 3. Mal bot der Bauförderverein Pfarrzentrum Krone ein Turnier an. Gespielt wurden 2 Runden mit jeweils 12 Spielen. Die 24 Teilnehmer kamen aus der ganzen Region. Turnierleiter war Klaus Dorer. Die ersten vier Gewinner erhielten einen Preis. Einen Trostpreis erhielten alle die Pluspunkte hatten. Gewinner war Thomas Bieler aus Furtwangen mit 610 Punkten, gefolgt von Manfred Straub aus Neukirch mit 340 Punkten, Walter Blessing aus Vöhrenbach mit 280 Punkten und Walter Straub aus Furtwangen mit 270 Punkten. Das Küchenteam des Baufördervereins hat die Teilnehmer mit Kaffee, Kuchen, Vesper und Getränken versorgt. An den regelmäßigen Treffen sind neue Spieler gerne willkommen. Auf dem Bild von links Manfred Straub 2. Platz, Thomas Biehler 1. Platz, Walter Straub 4. Platz und Walter Blessing 3. Platz.



Der Förderverein Schwimmsport Vöhrenbach freut sich über Spende

Peter Römer übergibt den Scheck

Der Förderverein Schwimmsport Vöhrenbach freut sich über eine großzügige Unterstützung durch Peter Römer.

Vöhrenbach – Römer überreichte in diesen Tagen einen Scheck über 1250 Euro. Das Geld stammte aus dem Verkauf der von Römer gemalten Bilder. Beim kürzlichen Wintermarkt bei der Josef-Hebting-Schule hatte Römer seine eigenen Kunstwerke ausgestellt und sich dazu entschlossen, den gesamten Erlös vom Verkauf der Bilder dem Erhalt des städtischen Freibades zur Verfügung zu stellen. Bei der Spendenübergabe betonte Peter Römer als passionierter Sportlehrer und aktiver Sportler wie wichtig wohnortnahe Bewegungsangebote für Groß und Klein sind. Dazu zählt auch das Freibad als unverzichtbarer Ort für sportliche Tätigkeiten und Begegnungen. Dies komme letztendlich auch der Lebensqualität im Städtle zugute. Römer will sein Engagement auch als Zeichen für den Erhalt einer wichtigen Infrastruktur sehen. Dankend nahm der Vorsitzende des Fördervereins Schwimmsport Pascal Fink und Beisitzer Gregor Matt die stolze Summe entgegen. Fink betonte, dass es beeindruckend sei, wie die Bürgerinnen und Bürger den Förderverein ständig unterstützen. Damit werde auch ein Zeichen gesetzt, welchen wichtigen Wert die Bevölkerung einer geplanten Sanierung des Freibades Vöhrenbach entgegenbringt.



Über eine großzügige Spende von Peter Römer (Mitte), freut sich der Förderverein Schwimmsport Vöhrenbach, vertreten durch den Vorsitzenden Pascal Fink (rechts) und Beisitzer Gregor Matt.
Bild: Förderverein Schwimmsport Vöhrenbach

Ziel erreicht - Bürgerenergie Vöhrenbach ist nun eine Genossenschaft

Jeder kann mitmachen

Seit Gründung im November 2024 bis jetzt zog sich die Eintragung in den Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband hin. Nun ist es geschafft und bereits notariell beglaubigt. Ein wichtiger Schritt für die zukünftigen Projekte, die die Bürgerenergie Vöhrenbach-kurz BEV- mit Bürgerengagement verwirklichen möchte.

Vöhrenbach – Nun fand die zweite Generalversammlung statt. Die Vorstände Henrik Dezman und Lorenz Walz erläuterten den Sachstandsbericht. Das ursprüngliche Gründungsprojekt, die Beteiligung an der PV-Freiflächenanlage Rappeneck 1, weswegen die Bürgerenergie im Februar 2024 gegründet wurde, konnte bisher durch die Firma Naturenergie nicht wie geplant umgesetzt werden. Daher hat sich die Bürgerenergie einem anderen Projekt zugewandt. Das Gründungsprojekt hieß fortan: PV-Anlage auf dem Dach der Firma Fink, auf der Wehrte. Es wurden die Möglichkeiten mit Firmeninhaber Pascal Fink erörtert, eine solche Anlage zu installieren. Schließlich konnte die Firma Kienzler Energie als ausführende Firma gewonnen werden. Im März 25 wurde mit dem Bau begonnen und Anfang April 2025 ging die Anlage mit knapp 270 kWp ans Netz. Dieser Meilenstein wurde auch mit einem gut besuchten Richtfest mit allen Beteiligten und der Musikgruppe Bläich Forest gebührend gefeiert. Die Stromproduktion in den Monaten April bis Oktober entspricht in etwa der, die 65 Haushalte verbrauchen würden. Die Bürgerenergie hat sich zum Ziel gesetzt, durch ihre Projekte den CO2 Ausstoß zu verringern und Arbeitsplätze zu



Das Projekt ist gut angelaufen. Jeder kann mitmachen.
Bild: Verein

kunftssicher zu machen Im Fall der PV Dachanlage konnte in diesem Zeitraum eine Verringerung von rund 80.000 kg registriert werden. Rund 200.000 KWh Strom wurden erzeugt. 89 Prozent der Jahresleistung wurden damit bereits erreicht. Der erzeugte Strom wird direkt für Produktionszwecke verbraucht und senkt die Energiekosten. Der Überschuss wird ins Netz eingespeist. Seit August 2025 ist die Anlage Eigentum der BEV. Dies war durch das bürgerliche Engagement von über 80 Teilnehmern der BEV mit deren Geldern der Kauf ermöglicht. Monatlich regelmäßig erhält die BEV die Pachtzahlung. Die Auszahlung einer Dividende von zwei bis drei Prozent für die Mitglieder ist geplant, wird bei der nächsten Generalversammlung festgelegt werden können. Was die Mitglieder sicher auch freut ist der positive Kassenabschluss. Das nächste Projekt der BEV wird die Beteiligung an der PV-Freiflächenanlage Rappeneck 1 in Vöhrenbach-Langenbach sein, die der Energieversorger Naturenergie erstellen wird. Der Baubeginn ist noch nicht festgelegt. Man darf davon ausgehen, dass im Jahr 2026 mit dem Bau begonnen wird. Angedacht ist eine fünfprozentige Beteiligung. Anteile können nur

erworben werden, wenn weitere Teilnehmer bereit sind, in das neue Projekt der BEV zu investieren. Wer Mitglied der Genossenschaft werden will, kann dies mit einer Beitrittserklärung und dem Kauf von ein bis 20 Anteilen zu je 500 Euro tun. Formulare gibt es im Foyer des Rathauses, der Einwurfbüro befindet sich ebenfalls dort. In Kürze ist zu den künftigen Projekten eine Informationsveranstaltung geplant. Die BEV ist bestrebt, zur umweltfreundlichen Energiegewinnung Projekte umzusetzen, die letztendlich den Bürgern vor Ort zu Gute kommen werden. Auch die Diversität der Energieträger soll berücksichtigt und die vorhandenen Möglichkeiten der regenerativen, CO2 einsparenden Energieerzeugung genutzt werden. Zur Umsetzung der Ziele waren es bisher nur fünf Personen, die sich um die Belange der BEV kümmern. Es sind dies neben den beiden Vorständen und dem Aufsichtsratsvorsitzenden Eberhard Weisser, und den zwei Mitgliedern des Aufsichtsrats Birgit Winskowski und Hermann Dotter. Die Vorstandschaft möchte weitere Personen bitten, sich dem Kreis der Aktiven anzuschließen. Erst kürzlich konnte eine Kraft gefunden werden, die die Buchhaltung übernimmt. Kontakt: buergerenergie-voehrenbach.de.